

Große Inflations-Unruhen beginnen im Jahr 2022

03.01.2022 | [Dr. Uwe Bergold](#)

Mit dieser Headline erschien am 18.12.2021 eine Publikation im Wirtschaftsmedium [Deutsche Wirtschaftsnachrichten](#). Hierin konnte man u.a. folgendes lesen:

"In Europa, Deutschland und dem Rest der Welt könnte die inflationäre Entwicklung bis 2023 und darüber hinaus zu großen sozial-wirtschaftlichen Unruhen führen. Denn der Nahrungsmittelpreis-Index steigt rasant. Europas Politiker sollten soziale und wirtschaftliche Präventiv-Maßnahmen treffen, bevor es zu spät ist."

Wir publizierten zu diesem Thema bereits am [02.02.2021](#) einen Marktkommentar mit folgendem Titel: Fehlt das Brot im Haus, kehrt der Frieden aus! Rohstoffpreisexplosionen und Bürgerkriege ante portas? Hierin konnte man u.a. folgendes lesen:

"Zumindest in Bezug auf die USA wurde am 25.01.2021 der Milliardär und Hedge Fonds Manager Ray Dalio mit folgenden Worten zitiert: "Wir stehen am Rande eines schrecklichen Bürgerkriegs!"

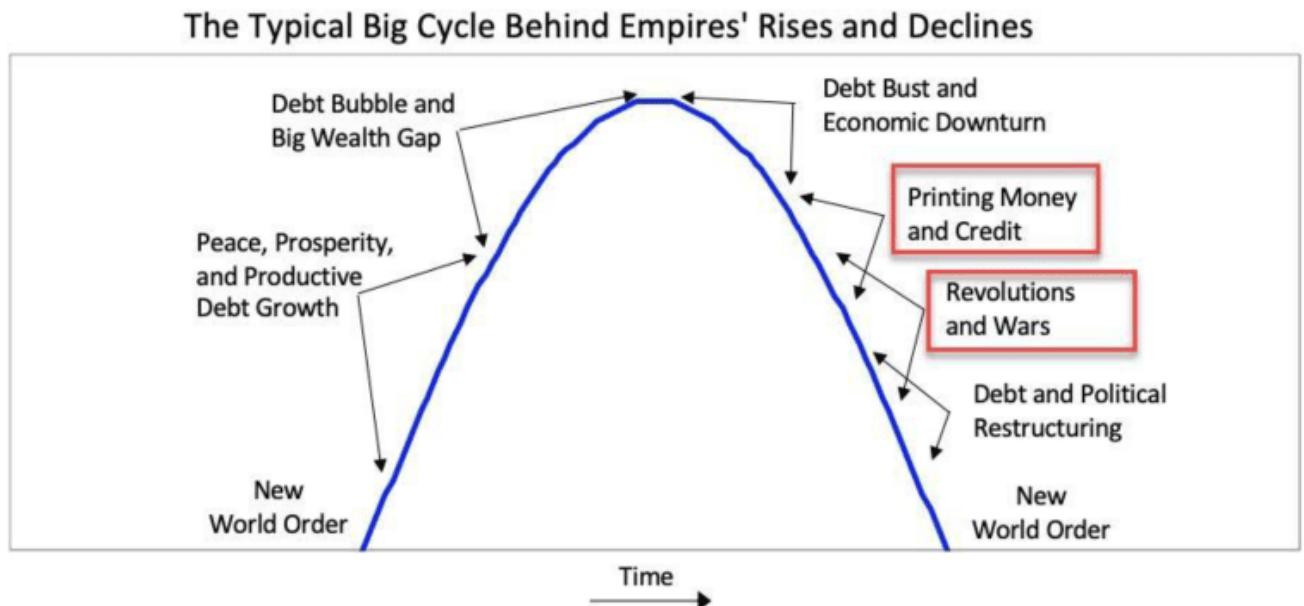


Abb. 1: The Typical Big Cycle Behind Empires' Rises and Declines
Quelle: Ray Dalio

Derselbe Ray Dalio warnt schon seit längerem vor den immer wiederkehrenden "Super-Verschuldungskrisen" (Jubilee-Zyklen), die man bis ins Alte Testament zurückverfolgen kann. Sie tauchen typischerweise alle 50 bis 75 Jahre auf und enden ausnahmslos mit einem großen negativen Ereignis, sowohl wirtschaftlich als auch geopolitisch.

Der vorherige Schulden-Superzyklus erreichte sein Finale mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und die jetzige Super-Verschuldungskrise nahm seinen Anfang am Ende dieses verheerenden Krieges. Wir befinden uns nun bereits 75 Jahre im aktuellen Super-Zyklus, das heißt, wir befinden uns eindeutig im finalen Stadium, welches mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder nicht friedlich enden wird [siehe hierzu das Zyklus-Modell in Abbildung 1].

Wir weisen auf das kommende Ende des aktuellen "Drei-Generationen-Zyklus" (Schulden-Superzyklus) bereits seit nunmehr knapp 20 Jahren hin. Auch im [Monatskommentar 10/2017](#) warnten wir bereits vor der kommenden letzten Blase im aktuellen Zyklus, der der Rohstoffpreise. Diese Blase wird dann letztendlich zur Explosion der Konsumentenpreise und somit auch zum "Mangel an Brot" führen:"



Abb. 2: Rohstoffpreisentwicklung in US-Dollar von 1770 bis 2013
 Quelle: GR Asset Management, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

"Der vierte und finale "Reiter" der Krise wird in Form einer epochalen Rohstoffpreisblase, Anfang der 2020er Jahre auftauchen. Aufgrund der daraufhin explodierenden Konsumentenpreise, wird die Massenenteignung erst dann im Finale für das Publikum sichtbar werden (siehe hierzu die Entwicklung der Rohstoffpreise innerhalb der vergangenen 3 Drei-Generationen-Zyklen in Abbildung [2]).

Während sich diese vier Blasenbildungen in immer mehr wertlos werdendem Papiergeld (USD, EUR, YEN,...) visualisieren, fallen die vier Anlageklassen (Aktien, Immobilien und Anleihen) gemessen in der kaufkrafterhaltenden Währung GOLD jedoch bereits seit dem Jahrtausendwechsel. Keine Anlageklasse konnte seitdem strategisch Gold, mit einer Performance von +300(!) Prozent, schlagen. Nach jeder geplatzten Blase wurde mehr Liquidität ins System gepumpt, um - im Rahmen einer quasi "Insolvenzverschleppung", durch noch mehr Kredit - den Finanzkollaps zu vermeiden.

Dadurch stieg von Blase zu Blase die Dynamik der Entwicklung. Da jede der bis dato aufgetretenen drei Blasen (Aktien, Immobilien und Anleihen) historisch einmalig war, sollte man sich auch bei der kommenden letzten, der finalen Rohstoffpreisexplosion, auf etwas Epochenales einstellen. Am Ende werden, wie immer in der Geschichte, alle zinstragenden Anlageklassen real (in Unzen GOLD) über 90 Prozent an Kaufkraft verloren haben, unabhängig davon, wo sie dann nominal (in USD, EUR, YEN,...) stehen werden!"

Rohstoffpreise aktuell auf gleichem Niveau wie am letzten Allzeithoch im Jahr 2011



Abb. 3: Reuters Rohstoff Index (schwarz) vs. Goldpreis in US-Dollar (gelb) von 03/1999 bis 12/2021
 Quelle: GR Asset Management, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Da Abbildung 2, mit der extrem langfristigen Betrachtung ("Big Picture"), im Jahr 2013 endet, betrachten wir nun in Abbildung 3 die Rohstoffpreisentwicklung (inkl. die des Goldpreises als "Inflationseismograph") von 1999 bis heute. Hierbei visualisiert sich doch relativ schnell, dass der Rohstoffpreis-Index, welcher auch Gold beinhaltet, seit 2011 (Doppeltop 2008/11) in einer seitwärtslaufenden Konsolidierung steckt. Somit kam es bis dato zu keinem wirklich neuen zyklischen Hausse-Impuls.

Stattdessen laufen die Rohstoffpreise - langfristig betrachtet - seit nunmehr 10 Jahren nur volatil seitwärts ("Aufwärmphase" für das Finale). Diese zyklische Konsolidierung stellt markttechnisch eine "Flaggen-Formation" dar, welche - in der abschließenden Gesamtbetrachtung - meist am Ende sichtbar "auf Halbmast wehen" wird. Allgemein bedeutet dies, dass die Amplitude des Hausse-Impulses von 2001 bis 2011 vom "Flaggenboden" nach oben spiegelt das Mindestkursziel der säkularen Gesamt-Hausse seit dem Jahrtausendwechsel ergeben wird!

Beim Goldpreis würde dies ein Mindestziel von 8.000 USD pro Unze bedeuten (Faktor 8 vom säkularen Tief 1999/2001 bis zum zyklischen Hoch 2011 ergibt einen Mindestfaktor 8 vom zyklischen Tief im Jahr 2015 bei 1050 USD/Unze). Wenn das Thema Inflation bereits jetzt für viele zum Problem wird, was wird dann wohl erst passieren, wenn die Rohstoffpreise (inkl. natürlich der Rohstofffaktienkurse) aus der langfristigen Konsolidierung nach oben ausbrechen und daraufhin ganz offiziell einen neuen Hausse-Zyklus einleiten werden?

Man bedenke auch den Hebel, der sich aus der Konstellation ergibt, dass viele Rohstoffe und dementsprechend Rohstoffaktien, sowohl bei Energie (z.B. Erdöl, Erdgas oder Uran) als auch bei Metallen (z.B. Silber, Platin oder Nickel), noch 50 Prozent oder mehr unter ihrem 2011er-Allzeithoch notieren.

US-Geldmengenwachstum signalisiert eindeutig bevorstehende Rohstoff- und somit kommende Konsumentenpreisexplosion ("Inflations-Unruhen")!

Als Vorlauf auf die Rohstoff- und Konsumentenpreisentwicklung sollte man sich zwingend mit der US-Geldmengenentwicklung (Rohstoffe notieren in USD) beschäftigen. Betrachtet man hierzu das annualisierte Wachstum der US-Geldmengenaggregate M1 und M2 (M3 wird seit 2006 nicht mehr offiziell publiziert) in Abbildung 4, so visualisiert sich doch sehr deutlich, wohin die Reise gehen wird. Sowohl M1- als

auch M2-Wachstum liegen derzeit 4 (!) Mal höher als am letzten Hoch 2011.

Mit einem jährlichen M1-Wachstum von knapp 110 Prozent, welches das höchste in der US-Geschichte seit der letzten US-Hyperinflation (Einführung des "Greenbacks" während des US-Sezessionskrieges) darstellt, stehen die Weichen eindeutig auf Rohstoff- und somit Konsumentenpreisexplosion ("Global Weimar" mit dem US-Dollar als "Weltleitwährung" lässt grüßen)!

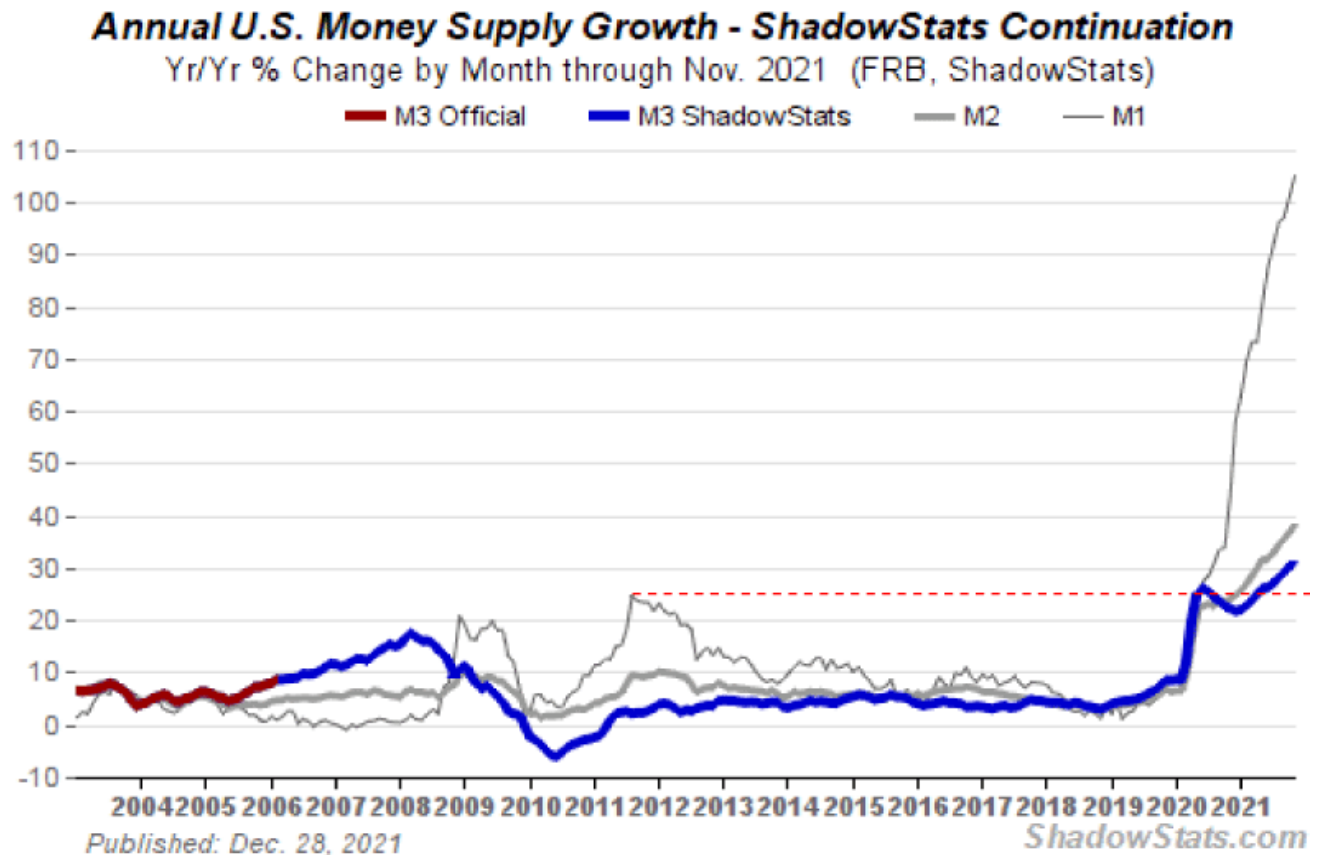


Abb. 4: Annualisiertes Wachstum der US-Geldmengenaggregate M1, M2 und M3 von 01/03 bis 11/21
Quelle: www.shadowstats.com

"Von allen Schrecken des beginnenden Krieges erschien dem Volk keiner so unheimlich als die plötzliche Entwertung des Geldes, weil es überall die gehässigen Leidenschaften aufwühlte und Unfrieden in den Familien, Hass und Empörung zwischen Gläubigern und Schuldern, Hunger, Armut, Bettelhaftigkeit und Entsittlichung zurück ließ. Es machte ehrsame Bürger zu Spielern, Trunkenbolden und Trossknechten, jagte Prediger und Schullehrer aus ihren Ämtern, brachte wohlhabende Familien an den Bettelstab, stürzte alles Regiment in heillose Verwirrung und bedrohte in einem dicht bevölkerten Land die Bewohner der Städte mit dem Hungertod."

Gustav Freytag - Bilder aus der deutschen Vergangenheit

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards 2021 Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

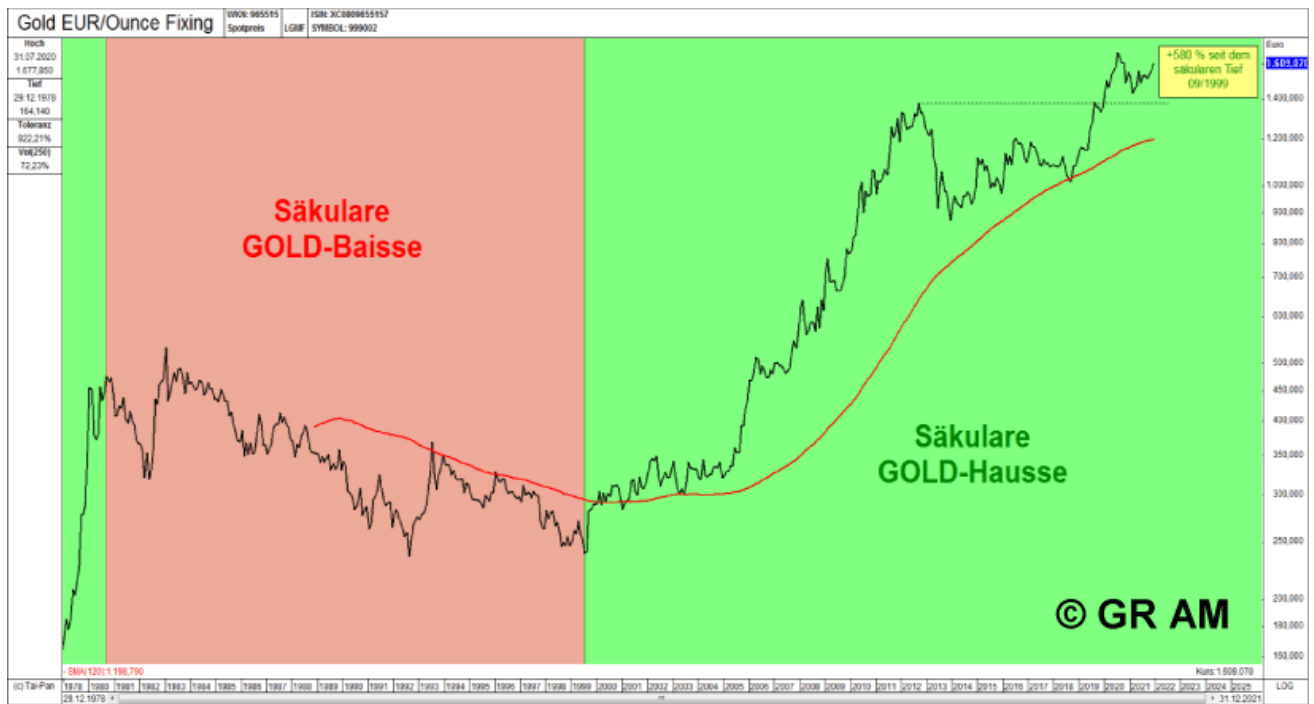


Abb. 5: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 - 12/2021
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Gold(aktien) versus Standardaktien (am 31.12.2000 hat unser strategisch systematisches GR-Konzept von Standardaktien auf Gold- & Rohstoffinvestments umgeschaltet)

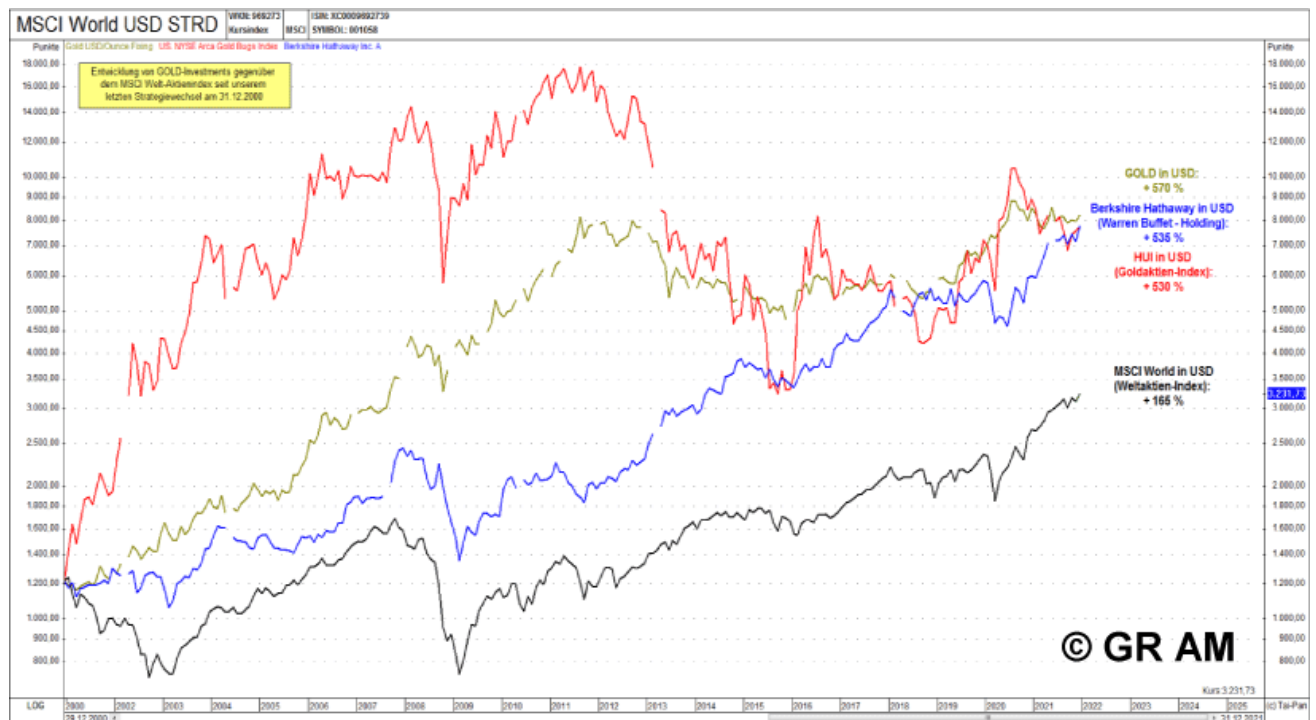


Abb. 6: HUI-Goldaktien, Goldpreis in USD, Berkshire Hathaway, Weltaktien-Index von 12/00 bis 12/21
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

"Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen. Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien."
Dr. Harry D. Schultz

© Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 / 470 66 28-0, Telefax: -9

E-Mail: info@grinvest.de, Internet: www.grinvest.de

USt.-ID: DE 250414604, Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf., Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH

Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München

Telefon: 089/444 584 - 360, Telefax: -188

E-Mail: fonds@proaurum.de, Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt, Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info. Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/522706--Grosse-Inflations-Unruhen-beginnen-im-Jahr-2022.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).